



Dingelstädt

Persönlichkeiten von Dingelstädt

Als Persönlichkeit von Dingelstädt ist Dorothea Fromm zu benennen. Bei Dorothea Fromm handelt sich es um eine Erzieherin die u.a. in Dingelstädt wirkte. Dorothea Fromm wurde am 4. November 1827 in Küllstedt geboren und starb 60 Jahre später am 12. August 1887 in Dingelstädt. Die Erzieherin Dorothea Fromm wurde in der Zeit von 1847 bis 1848 in Heiligenstadt zur Lehrerin ausgebildet und besuchte anschließend die Bormann'sche Schule in Berlin. Nach verschiedenen Tätigkeiten in Paris, London und bei Anstellungen im Haus des Grafen von Montebello sowie des Herzoges Blacas, half sie auf Bitten des Herzoges von Norfolk, ein Waisenhaus zu errichten und zu leiten. 1863 eröffnete sie ein Mädchenpensionat in Kallmerode, nachdem sie aus gesundheitlichen Gründen aus England zurück gekehrt war. Von 1864 bis 1865 plante sie einen Neubau in Dingelstädt und nach dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 baute sie ein Waisenhaus im Institut von Dingelstädt auf. Anschließend gründet sie 1873 ein Waisenhaus für Jungen in Großbartloff. Kurz bevor sie starb wurde im Juni 1887 die Institutskapelle eingeweiht, ihr letztes Werk das auf ihr betreiben entstand.

Ende